

## Strukturierte curriculäre Fortbildung

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

### Osteopathische Verfahren

#### Blended-Learning Angebot



**Veranstalter:** Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

**Präsenzphase:**

|                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Modul I: 17./18. September 2016 | Modul V: 11./12. Februar 2017 |
| Modul II: 29./30. Oktober 2016  | Modul VI: 11./12. März 2017   |
| Modul III: 3./4. Dezember 2016  | Modul VII: 29./30. April 2017 |
| Modul IV: 14./15. Januar 2017   | Modul VIII: 24./25. Juni 2017 |

**Telelernphase:** jeweils 4 Wochen vor der Präsenzphase eine 4 UE umfassende eLearningeinheit

**Uhrzeiten:** jeweils Samstag und Sonntag von 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Gesundheitsakademie SMMP, Bildungsakademie der Therapieberufe Bergkloster Bestwig, Bundesstr. 108, 59909 Bestwig

**Zielgruppe:** Ärzte/innen mit der Zusatzweiterbildung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“

#### Blended-Learning:

Blended-Learning steht für eine Kombination aus Präsenzlernen und eLearning. Vor der jeweiligen Praxisphase findet je eine 4 UE umfassende Telelernphase im Rahmen der elektronischen Internetlernplattform ILIAS der Akademie statt, in der sich die Teilnehmer/innen die theoretischen Grundlagen für den anschließenden Praxisteil, der in Präsenzform stattfindet über einen festgelegten Zeitraum selbst einteilen können. Die eLearninginhalte werden den Teilnehmern jeweils 4 Wochen vor dem praktischen Teil zur Verfügung gestellt. Die vollständig absolvierte SCF „OV“ schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle und mündlich/praktischen Prüfung in Form eines „kollegialen Gespräches“ ab.

Die Manuelle Medizin umfasst im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzeptes die interdisziplinäre Anwendung ihrer diagnostischen und therapeutischen Techniken zur Erkennung und Behandlung gestörter Funktionen des Bewegungssystems und der davon ausgehenden Beschwerden. Dabei finden auch Verkettungen von Funktionsstörungen innerhalb des Bewegungssystems, vertebroviszerale, viszerovertebrale, viszerokutane sowie psychosomatische Einflüsse ihre angemessene Berücksichtigung.

In 2009 veröffentlichte der Vorstand der Bundesärztekammer (BÄK) eine Stellungnahme zur wissenschaftlichen Bewertung der „Osteopathie“, in der die ärztlichen Techniken als „Osteopathische Verfahren“ (OV) definiert wurden.

In Deutschland sind viele Techniken der sog. „parietalen Osteopathie“, teilweise auch Techniken der sog. „viszeralen Osteopathie“ bereits Bestandteil der Zusatzweiterbildung (ZW) „Manuelle Medizin/Chirotherapie“. Dem folgend werden in der Stellungnahme des Vorstandes der BÄK die OV als Bestandteil und Erweiterung der Manuellen Medizin definiert.

Die Strukturierte curriculäre Fortbildung (SCF) „OV“ gem. Fortbildungscurriculum der BÄK, das gemeinsam mit der Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM) e. V. entwickelt wurde, dient dem integrierenden Ansatz, parietale, viszerale und kraniosakrale Komponenten auf der naturwissenschaftlichen Basis und biomechanischer Erkenntnisse in ärztliches Handeln zu übertragen.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet für Ärzte/Ärztinnen mit der ZW „Manuelle Medizin/Chirotherapie“ die SCF „OV“ an. Die 160-stündige Fortbildung gliedert sich in 32 UE Theorie und 128 UE Praxis und wird in Form von Blended-Learning angeboten.

Die Fortbildung schließt für Ärzte/innen aus dem Kammerbereich Ärztekammer Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Osteopathische Verfahren“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung und erkundigen sich bitte bei ihrer zuständigen Ärztekammer, ob eine Ausstellung und Ankündigung eines Zertifikates in ihrem Kammerbereich möglich ist.

#### Inhalt:

##### Modul I:

- Einführung in konzeptionelle Überlegungen zu osteopathischen Verfahren, Grundlagen der osteopathischen Diagnostik
- Philosophie der Osteopathie, osteopathische Begriffe und Definitionen, Neurophysiologische Grundlagen, Einführung in die Counterstrain Techniken (schmerzfreie Re-Positionierung), Muskelenergietechniken, myofasziale Techniken
- Einführung in osteopathische Untersuchungsgänge, Einführung in viszerale und kraniale Techniken
- Grundlagen der Integration osteopathischer Techniken in die Praxis, Erstellen eines osteopathischen Behandlungsplans

**Bitte wenden!**

### **Modul II:**

- Grundlagen Counterstrain-Technik, Erklärungsmodell zur Entstehung von Tenderpoints, Bedeutung und Lokalisation an Rumpf und Extremitäten
- Erlernen der Untersuchung zum Auffinden von Tender Punkten und die präzise therapeutische Einstellung an den Körperregionen des Rumpfes und der Extremitäten
- Einordnung der Counterstrain-Techniken in ein osteopathisches Gesamtbehandlungskonzept und Abgrenzung zu anderen Reflexpunktsystemen
- Integration der Counterstrain-Behandlung in die tägliche Praxis anhand klinischer Beispiele

### **Modul III:**

- Grundlagen und Einführung in myofasziale Techniken, 1. Teil: Grundlagen und Anwendung bei ausgewählten, häufigen und praktisch relevanten osteopathisch erhobenen Befunden
- Myofasziale Diagnostik: Einführung in die myofasziale Behandlung, palpatorische Wahrnehmung der Gewebeanantwort auf therapeutische Reize, Einführung wichtiger Grundkonzepte der osteopathischen Medizin in Bezug zu myofaszialen Release-Techniken, Grundlagen des myofaszialen Konzeptes, Balance-Barriere Konzept, Tension, Traction, Twist-Konzept
- Erlernen der palpatorischen Fertigkeiten, eine myofasziale Funktionsstörung regional und in Bezug zum gesamten Körper zu diagnostizieren

### **Modul IV:**

- Muskelenergietechnik (MET) 1
- Einführung in das Prinzip der Muskelenergietechnik, Neurophysiologische Wirkung, die Bedeutung der Barriere und weiterer Schlüsselemente in der Muskelenergietechnik, Definition der somatischen Dysfunktion
- Anwendung der Prinzipien der Muskelenergietechnik in verschiedenen Körperregionen
- Konzeptionelle Überlegungen zu Muskelenergietechniken, Grundlagen der osteopathischen Diagnostik und Anwendung der Muskelenergietechniken im Bereich des Achsenskelettes

### **Modul V:**

- Muskelenergietechnik (MET) 2
- Grundlagen der Muskelenergietechnik im Bereich des Beckens und des Thorax (einschl. Rippen)
- Verfeinerung der diagnostischen Fertigkeiten von somatischen Dysfunktionen, Integration in die tägliche Praxis

### **Modul VI:**

- Myofasziale Techniken, 2. Teil: myofasziale Konzepte für Fortgeschrittene, theoretische und praktische Anwendung, Faszien-Anatomie, Biomechanik der Faszien, Faszienketten
- Einführung des Begriffes Tensegrity in der Osteopathie
- Vertiefung der palpatorischen Fähigkeiten in myofaszialen und neurofaszialen Systemen, Verkettungen von Funktionsstörungen, Indikationen und Kontraindikationen
- Erlernen direkter, indirekter und kombinierter myofaszialer Behandlungsprinzipien, Anwendung der myofaszialen Therapie an verschiedenen Körperregionen
- Die Integration myofaszialer Techniken in die manualmedizinische Behandlung mit HVLA und anderen artikulativen Techniken

### **Modul VII:**

- Untersuchung und Behandlung funktioneller somatischer Störungen des Bewegungssystems mit Schwerpunkt auf den Übergangsregionen mit Facilitated Positional Release und Einführung in Stilltechniken
- Verfeinerung der Untersuchungstechniken und der Palpation in der osteopathischen Diagnostik

### **Modul VIII:**

- Parietale Integration, Verkettung von Funktionsstörungen unter Einbeziehung des kranialen und viszerale Systems sowie Integration unterschiedlicher osteopathischer Techniken in die Behandlung von komplexen Funktionsstörungen
- Osteopathische Sprechstunde

### **Wissenschaftliche Leitung:**

Dr. med. **R. Kamp**, Niedergelassener Arzt, Iserlohn

Dr. med. **R. Tigges**, Niedergelassener Arzt, Meschede



### **Teilnehmergebühren (je Modul/ink. Skript):**

€ 535,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 590,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 500,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

### **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

**BITTE BEACHTEN SIE; DASS ZUR TEILNAME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!**

### **Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:**

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-272211, E-Mail: [Voelker@aeowl.de](mailto:Voelker@aeowl.de)

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Fortbildung anzumelden: [www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog) bzw. die kostenlose Fortbildungs-App: [www.aekwl.de/app](http://www.aekwl.de/app)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 192 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.